

Textilmaschinen in Kenia

Geschäftsanbahnung | 29.09.2026 - 02.10.2026



infoAid Partners

Vom **29.09.2026** bis zum **02.10.2026** führt **infoAid**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Anbieter von Textil- und Bekleidungstechnik** nach **Kenia** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Kenia ist ein traditionelles Herstellerland für Textil- und Bekleidungsprodukte. In den 1970/80er Jahren war die Branche eine der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes. Die lokale Baumwollproduktion liefert zwar nur begrenzte Kapazitäten, das Potential für den weiteren Ausbau ist aber groß. Die Regierung hat den Anbau von Baumwolle in ihrer ‚National Cotton Textile and Apparel Policy‘ (2024) priorisiert und wird in den kommenden Jahren substantielle Mittel für die Modernisierung des Sektors bereitstellen. So entstehen Exportpotenziale für deutsche Technologieanbieter im Bereich der Faserverarbeitung. Die Branche soll aber auch insgesamt mit Blick auf das erheblich Beschäftigungspotenzial gefördert werden, also entlang der

gesamten Wertschöpfungskette (Faser → Fläche → Veredlung → Konfektion). Deutsche Technologieanbieter können hierbei eine zentrale Rolle spielen. Heute arbeiten schätzungsweise 70 kenianische Unternehmen in der Branche, die mit Blick auf Qualitäten, Quantitäten und Zertifizierungen im Exportgeschäft tätig sein können. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von kleineren Unternehmen, die auf zumeist auf dem lokalen Markt aktiv sind. Im Bereich der Faserverarbeitung gibt es heute ca. zehn Hersteller von z.B. Garnen (Spinnereien), die fast ausschließlich Teil von größeren, vertikal integrierten Operationen sind, die auch die Flächenherstellung (Weben und/oder Stricken) sowie die Veredlung (Färben, Waschen) und die Konfektion abdecken.

Durchführer

infoaid
market access

B2B
AFRICA

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich an deutsche Hersteller von Textilmaschinen und Zubehör sowie Weiterverarbeitung (Konfektion) für alle Arten von Textilien (Bekleidung, Heimtextilien, technische Textilien, Vliesstoffe usw.).

Chancen für deutsche Unternehmen

Der Markt entwickelt sich dynamisch: Staatliche Konjunkturprogramme bieten Anreize für die Branche, von der Baumwolle bis hin zur Verarbeitung und Herstellung, nicht zuletzt mit Blick auf den Beschäftigungsbeitrag, den die Branche leistet (die Beschäftigtenzahl soll von heute ca. 400.000 auf über 2 Millionen Menschen in 2030 ansteigen). Auch die privaten Investitionen (in- und ausländisch) in die kenianische Textil- und Bekleidungsindustrie haben in den letzten fünf Jahren deutlich zugelegt. Haupttreiber für das Wachstum sind die zollfreien Bekleidungsexporte in die USA (AGOA-Präferenzstatus, der es den Herstellern ermöglicht, auch Ware mit z.B. Stoffen aus Asien zollfrei in die USA auszuführen). Am 30.09.25 lief das Abkommen aus. Verhandlungen zwischen Kenia und den USA wurden mit Blick auf eine Wiedereinsetzung des Präferenzstatus zwischenzeitlich wieder aufgenommen. Die Diversifizierung der Exportmärkte spielt eine zentrale Rolle für die kenianische Regierung, um damit die Abhängigkeit vom US-amerikanischen Markt zu verringern. Ausfuhren in die EU sind demgegenüber noch gering und erreichten in 2024 nur EUR 12 Millionen. Das am

01. Juli 2024 in Kraft getretene ‚EU-Kenya Economic Partnership Agreement‘ soll hier Abhilfe schaffen und ermöglicht die zoll- und mengenunbeschränkte Einfuhr von Textil- und Bekleidungsprodukten in die EU. Somit entstehen Absatzpotenziale, die von den deutschen Textilmaschinenbauern



genutzt werden sollen. Potentielle Käufer sind z.B. baumwollverarbeitende Unternehmen (Faserverarbeitungs- und Aufbereitung), Garnhersteller (Spinnereien), Flächenhersteller (Web / Strick und ‚non-Wovens‘), Veredler (z.B. Waschen, Färben) und die Konfektionäre (Hersteller von z.B. Bekleidung, Heimtextilien oder technische Textilien).

Vorteile einer Teilnahme

Teilnehmer profitieren von:

- Zielmarktwebinar, inkl. Handout, zur Vorbereitung
- Individuell organisierte Geschäftsanbahnungsgespräche mit potenziellen Geschäfts- und Kooperationspartnern
- Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Exportprodukte vor geladenem Fachpublikum und Branchenvertretern
- Vernetzung und Kontaktaufbau zu Unternehmen und Entscheidungsträgern
- Umfangreiches länder- und branchenspezifisches Fachwissen zu Kenia und der ostafrikanischen Region
- Tipps für weitere Schritte zu einem erfolgreichen Markteinstieg mit nachhaltigen Geschäftskontakten und Marktetablierung
- Organisiertes Programm vor Ort

Vorläufiges Programm

Programmübersicht

Tag	Programmpunkt
28.09.26	Anreise nach Nairobi
29.09.26	Teilnehmerbriefing (Programm / Standort Kenia) Referenzbesuche (Textil/Bekleidungshersteller)
30.09.26	Präsentationsveranstaltung (15-20 Min. / Teiln.) Individuelle Geschäftsanbahnungsgespräche
01.09.26	Besuche von potenziellen Kunden Individuelle Geschäftsanbahnungsgespräche
02.10.26	Besuche von potenziellen Kunden Individuelle Geschäftsanbahnungsgespräche

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 EUR (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten.

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Durchführer/Partner



Ist eine auf die Textil- und Bekleidungsindustrie spezialisierte Außenwirtschaftsberatung, die deutsche und europäische Unternehmen bei deren Absatz- und Beschaffungsprojekten weltweit unterstützt. Afrika gehört zu den Kernregionen, in denen zahlreiche Projekte für Unternehmen umgesetzt werden.



B2B-Africa ist ein auf die Einfuhr internationaler Produkte spezialisiertes Unternehmen mit Sitz in Nairobi. Das Unternehmen arbeitet u.a. eng mit den kenianischen Textil- und Bekleidungsunternehmen zusammen und kann somit den passenden Kontakt zu potenziellen Kunden herstellen.



Das Projekt wird vom **VDMA Fachverband Textilmaschinen** als Fachpartner unterstützt.

Anmeldung und Kontakt

Interessierte Teilnehmer schicken die ausgefüllte Teilnahmeerklärung zusammen mit dem unterzeichneten Code of Conduct zurück an:

info@infoaid.com

Projektseite
www.infoaid.com/textile-machinery-kenya

Anmeldeschluss
20. März 2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie**



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



**GERMANY
TRADE & INVEST**

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: